

Insel Vir, Kroatien

Vir ist eine kleine **dalmatinische Insel** in der **Adria**, rund 25 km von [Zadar](#) entfernt. Die Küstenlinie hat 31,5 Km, die Gesamtfläche beträgt etwa 22 km². Die Insel mit etwa 1500 Einwohnern besteht aus drei Orten: **Vir**, **Lozice** und **Torovi**. Die Bewohner der Insel Vir verdienen ihren Lebensunterhalt mit Fischerei, Land- und Viehwirtschaft. Fast überall wird Schafzucht betrieben und die nördliche fruchtbare Seite der Insel ist mit Obstplantagen und



Weinanbaugebieten bedeckt. Auch Tourismus wurde in den letzten Jahren zu einer Einnahmequelle. Allerdings wird ein großer Wert auf die Erhaltung der ursprünglichen Landschaft gelegt, deswegen ist die Insel Vir vom Massentourismus und den großen Hotelketten bis jetzt verschont geblieben. Nichtsdestotrotz hat die Insel alles, was man für einen komfortablen **Urlaub** braucht: Ambulanz, Post, **Apotheke**, zahlreiche **Restaurants**, Weinstuben und sogar eine kleine einheimische Zeitung „Virski List“.

Geschichte

Zum ersten Mal wurde die Insel Vir im Jahre 1069 in der Charta „**Mare nostrum Dalmaticum**“ des **Königs Petar Kresemir** erwähnt.

Mehrere Ruinen illyrischer Wallburgen und Grabhügel der **Liburner** jedoch zeugen, dass die Insel Vir schon seit vorgeschichtlicher Zeit besiedelt ist.

Im Hafenbecken befinden sich erhaltene Reste der vorromanischen Nikolauskirche. Am alten Friedhof steht die Johanniskirche aus dem 13. Jahrhundert, die im romanischen Stil gebaut wurde.

Kultur

Burg „Kastelina“

Zu Beginn des 16. Jahrhunderts wurde die **Stadt Nin** von den Türken zerstört. Die Regierung in Venedig entschied in den Folgejahren, eine neue Festung auf der Insel Vir zu bauen. Erst nach 120 Jahren begann tatsächlich der Bau der **Festung Kastelina**. Im 17. Jahrhundert leisteten ihre steinernen Wände eine gute Abwehr gegenüber den Türken und schützten die Bewohner der Insel Vir vor weiteren Angriffen.

Im Jahre 2002 wurde die Burg mit Hilfe der zahlreichen Investoren restauriert.

Virski Brücke

Die Brücke, die Vir über den **Privlacki Gaz** mit dem Festland verbindet, wurde im Jahre 1976 gebaut. Ihre Gesamtlänge beträgt 433 m. Nicht umsonst wird die Brücke von den Einheimischen als „Die Brücke des Lebens“ bezeichnet, getragen von neun Steinsäulen, steht sie auf festem

Meeresboden und bietet den Einheimischen und Touristen eine sichere und schnelle Verkehrsanbindung zum Festland.



Spuren alter Zivilisation

In **Gradine** befinden sich erhaltene Reste der antiken römischen Siedlung. Weitere lohnenswerte Ziele sind Grabhügel der Libuner und diverse **Ruinen illyrischer Wallburgen**.

Die **Liburner** gehörten zum illyrischen Volksstamm. Sie waren sehr gute Seefahrer und entwickelten ein Ruderschiff „Liburne“, das später von den Römern übernommen wurde. Im 2. Jahrhundert v. Chr. wurden die Liburner vom Cäsar erobert. Auch die Illyrer haben nach einem misslungenen Aufstand im 9. Jahrhundert v. Chr. ihre Autonomie verloren.

Aktivitäten

Vir hat ca. 300 Sonnentage im Jahr. Auf der Insel Vir gibt es zahlreiche Kiesel- und feinsandige **Badestrände**.

Auf der Südseite der Insel, in der Nähe von der **venezianischen Burgruine Kastelina** befindet sich die **Bucht Sapavac**, die für ihren Heilschlamm bekannt ist. Der Heilschlamm ist Menschen mit rheumatischen Erkrankungen sehr zu empfehlen.

Am **Strand** gibt es einen **Campingplatz** mit dem Restaurant „Fast-Food“, das seine Gäste mit diversen Imbiss-Gerichten und Getränke versorgt.

Wenn Sie eher natürliche Strände vorziehen, sollten Sie unbedingt den **Strand „Mekka“** besuchen. Hier können Sie sich an einer Stein-Küste sonnen, die auch für das Anlegen von Schnell- oder Motorbooten geeignet ist.

Wer im Zentrum der Geschehnisse sein möchte, ist auf dem **Strand Lucica** richtig. Hier finden Sie Sportanlagen, eine Kaffee-Bar und Tavernen, die direkt am Strand liegen.

Rund um die Insel besteht der Grund im Wasser aus feinem Sand.

Ausflugsziele

Lohnenswerte Ziele gibt es auch außerhalb der Insel reichlich: der Velebit ist ein Paradies für Kletterer. Die Einzigartigkeit dieses Gebirges, das unmittelbar zur Adria abfällt, ist unter Kletterern sprichwörtlich.

Zadar ist die Vir am nächsten gelegene Metropole. Mit ihrer über 3000 jährigen Geschichte und ca. 80000 Einwohnern ist sie reich an Museen und Kulturstätten.

Mehrere einzigartige Nationalparks sind bequem innerhalb einer Autostunde von Vir aus zu erreichen:

Der Nationalpark Plitvic bietet eine unglaubliche Seenlandschaft. 16 Seen sind kaskadenartig angeordnet und über Wasserfälle miteinander verbunden. An den unteren flachen Seen kann man mehrere Meter tief auf deren Grund blicken. Hier finden sich die Kulissen so mancher Karl May Verfilmungen. Auf den oberen Seen werden Bootstouren angeboten. Die Plitvicer Seenlandschaft ist Teil des Welterbes UNESCO.

Paklenica, ein Nationalpark im Velebitgebirge, hat einzigartige Schluchten und Canyons und eine reichhaltige Tierwelt, die z. T. nur noch hier zu finden ist. Es ist das zweitgrößte Naturschutzgebiet Europas und wurde 1978 unter den Schutz der UNO gestellt.

Die Wasserfälle des Nationalparks Krka werden von dem Fluss Krka gespeist. Besonders im Frühjahr, wenn die Krka viel Wasser führt, ist dieser Nationalpark mit seiner Wasser- und Insellandschaft ein lohnendes Ziel für Wanderer und Naturfreunde.

Erwähnt werden muss auch der Nationalpark Kornati, ein Archipel von über 200 Inseln, das durch Bootstouren erkundet werden kann. Hier findet sich auf der Insel Cres ein Süßwassersee, dessen Existenz immer noch ein Rätsel ist.